

GERMAN / ALLEMAND / ALEMÁN A1

Higher Level / Niveau Supérieur (Option Forte) / Nivel Superior

Thursday 18 November 1999 (morning) / Jeudi 18 novembre 1999 (matin)

Jueves 18 de noviembre de 1999 (mañana)

Paper / Épreuve / Prueba 1

4h

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Do NOT open this examination paper until instructed to do so.

This paper consists of two sections, Section A and Section B.

Answer BOTH Section A AND Section B.

Section A: Write a commentary on ONE passage.

Section B: Answer ONE essay question. Refer mainly to works studied in Part 3 (Groups of Works); references to other works are permissible but must not form the main body of your answer.

INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS

NE PAS OUVRIR cette épreuve avant d'y être autorisé.

Cette épreuve comporte deux sections, la Section A et la Section B.

Répondre ET à la Section A ET à la Section B.

Section A: Écrire un commentaire sur UN passage.

Section B: Traiter UN sujet de composition. Se référer principalement aux œuvres étudiées dans la troisième partie (Groupes d'œuvres); les références à d'autres œuvres sont permises mais ne doivent pas constituer l'essentiel de la réponse.

INSTRUCCIONES PARA LOS CANDIDATOS

NO ABRA esta prueba hasta que se lo autoricen.

En esta prueba hay dos secciones: la Sección A y la Sección B.

Conteste las dos secciones, A y B.

Sección A: Escriba un comentario sobre UNO de los fragmentos.

Sección B: Elija UN tema de redacción. Su respuesta debe centrarse principalmente en las obras estudiadas para la Parte 3 (Grupos de obras); se permiten referencias a otras obras siempre que no formen la parte principal de la respuesta.

TEIL A

Schreiben Sie einen Kommentar zu einem der folgenden Texte:

1. (a)

Plötzlich fiel es ihm auf, und gleichzeitig erschrak er, weil es ihm nicht früher aufgefallen war: da stand zwischen den modernen Warenhäusern der lärmenden Geschäftsstraße ein schmales Haus, das aus der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts stammen mochte. Täglich war er daran vorbeigegangen, und nie hatte er es noch
5 gesehen. obschon es wie ein abgebrochener Zahn zwischen den beiden Nachbarn steckte, eingeklemmt zwischen zwei riesigen buntbemalten Feuermauern. so daß es eine Luftlücke über sich ließ, durch die - mochte auch das Gerippe der Lichtreklame auf dem First des braunen Ziegeldaches dort ragen - manchmal der blaue Himmel, manchmal die Wolkenwand in die Straße schauten. Aber die langen Firmentafeln, deren Aufschriften
10 schon an der Front des linken Nachbarn begannen und bis zum rechten hinüberliefen, diese langen, steifen Streifen waren es wohl, die jede selbständige Äußerung des Hauses unterbunden hatten, es mit dem Baublock in einer Einheit hielten, die nicht die seine war. Nun plötzlich war es vorhanden, losgelöst aus dem Gefüge, in dem es sich befand:
15 gleichwie unter den Kleidern aller Menschen die tierisch-menschliche Haut liegt, ein Faktum, dessen man nur selten inne wird, so wurde unter den Ankündigungen und Firmentafeln des Hauses die Mauer wieder zu einer richtigen Ziegelmauer mit dem grauen Verputz, den die Kelle des Maurers einst geworfen hatte, und sichtbar wurde das braune Dach, wie es, zwischen den Sparren und Trämen des alten Dachstuhles wellig
20 sich einbog. Vielleicht ist es immer erschreckend, wenn Unbekanntes aus der Vergangenheit auftaucht -, Angst des Menschen, der etwas zurückgelassen hat, das er nicht kennt, er selbst geworfen in die Angst und in die Zeit, die ihn nicht zurückläßt, und zu solch historischem Gefühl gehörte es wohl auch, daß die Buchhandlung hier in ihrem Schaufenster einen Kupferstich ausstellte, auf dem diese Geschäftsstraße in ihrer
25 gewesenen Gestalt zu sehen war, als eine breite, stille Wohnstraße, Häuserzeile, in welcher Dach an Dach stieß, Einheit gewesener Verbundenheit.

Hermann Broch *Die Schuldlosen* (1950)

1. (b)

Nachtleben

Wenn es mir gut geht,
Gibt es auch Vormittage, Morgenlicht,
Spaziergänge, Begegnungen,
Tagesarbeit, Anrufe, Lektüre.

5 Wenn es mir schlecht geht, verschlafe ich sie,
vertrödle ich die Nachmittage,
nehm ich den Hörer nicht ab
und beantworte keine Briefe.

10 Erst die Nacht söhnt mich aus mit dem Tag
Und den Qualen der Selbstzerfleischung.
Erst das Abendlicht weckt mich
aus meiner Apathie und Entfremdung,
und kurz vor Ladenschluß kauf ich noch ein.

15 Nachts gärt die Zeit in mir,
kämpfen Partisanen in Gebirgen,
Dschungeln und Straßenschluchten,
marschieren Demonstranten durch meinen Körper,
flankiert von bewaffneten Polizisten,
wehen rote und grüne Fahnen über den Köpfen
20 und die schwarzen der Anarchisten
und weiße Bänder mit Slogans in vielen Sprachen,
die ich plötzlich verstehe.

Wolfgang Bächler (1982)

TEIL B

AUFSATZ: schreiben Sie einen Aufsatz über eines der folgenden Themen. Beziehen Sie sich in Ihrer Antwort auf mindestens zwei der im Teil 3 gelesenen Werke. Verweise auf andere Texte sind zulässig, sollten aber nicht die Hauptgrundlage Ihrer Argumentation bilden.

Theater des 20. Jahrhunderts

2. *entweder*

- (a) Wie verhalten sich die Hauptpersonen der von Ihnen gewählten Dramen zu den äußeren Einflüssen, denen ihr Handeln unterliegt?

oder

- (b) Welche Rolle spielen 'Monolog' und 'Dialog' in den von Ihnen gewählten Dramen?

Lyrik nach 1945

3. *entweder*

- (a) Wie verhalten sich die von Ihnen gewählten Gedichte zu der Zeit, in der sie entstanden sind?

oder

- (b) Worin unterscheidet sich die lyrische Sprache in den von Ihnen gewählten Gedichten von der sogenannten Umgangssprache und welche Absichten werden damit verfolgt?

Prosa im 20. Jahrhundert: Regionen Deutschland

4. *entweder*

- (a) 'Die deutsche Prosa des 20. Jahrhunderts kann weder der Vergangenheit noch der Gegenwart entfliehen'.

Wie kommt dies in den von Ihnen gewählten Texten thematisch zum Ausdruck?

oder

- (b) Vergleichen Sie die Prosasprache der von Ihnen gewählten Texte. Welche Wirkungen wollen die Autoren dieser Texte durch sie erzielen?

**Prosa im 20. Jahrhundert: Regionen
Österreich**

5. *entweder*

- (a) Worin drückt sich das 'Einmalige' im Charakter der Hauptpersonen der von Ihnen gewählten Texte aus?

oder

- (b) Inwieweit entspricht der strukturelle Aufbau der von Ihnen gewählten Texte den von den Autoren behandelten Themen?

**Prosa im 20. Jahrhundert: Regionen
Schweiz**

6. *entweder*

- (a) Vergleichen Sie die persönliche Situation der Hauptpersonen der von Ihnen gewählten Werke und die Art, wie diese Personen darauf reagieren.

oder

- (b) Mit welchen sprachlichen Mitteln wird das Individuelle an den Hauptpersonen der von Ihnen gewählten Werke zum Ausdruck gebracht?

Autobiographische Texte

7. *entweder*

- (a) Welche Einsichten gewinnen die Autoren der von Ihnen gewählten Autobiographien in das Verhalten des Menschen und was soll der Leser daraus lernen?

oder

- (b) Welche Rolle spielt der 'Zufall' in den von Ihnen gewählten Autobiographien?
-